

Fischer in treffender Weise und flocht manches heiteres Erlebnis, daß er auf seinen zahlreichen Excursionen hatte, launig mit ein.

Am 19.3. berichtete Herr Jakob über Fangergebnisse im Burgenland ( Käfer und andere Insekten ). Der Vortragende hatte als Hauptgebiet seiner Sammeltätigkeit das östliche Seeufer und die Seenplatte mit ihren Salzsteppen gewählt. Er schilderte den eigenartigen Reiz dieser so fremdartig anmutenden Landschaft, wies auf die einmalige Flora dieses Gebietes hin, die erst wieder in den Salzsteppen Asiens ihresgleichen findet. Er wies auch interessante Fangergebnisse aus diesem Gebiete vor, Tiere, die in keinem anderen Gebiet ~~unserer Heimat~~ gefunden werden. So unter anderen einen Sandläufer ( Cicindela lunulata ) Caraben wie Carabus clathratus, drei Rassen von Carabus cancellatus, eine Rasse von Carabus violaceus. Einen Dynastiden - Pentodon idiota, seltene Meloiden, die ganz eigenartige Nasenschrecke aus Podersdorf, Libellen, Hummeln u.v.a.

Jedes Jahr, so führte der Vortragende aus, bringt uns dieses Gebiet irgend eine Überraschung und immer wieder stellen wir neue Einwanderer aus dem Südosten fest.

Am 26.3. sprach Herr Dr. Kasy über Schmetterlingssammeln im April. Er wies darauf hin, daß im April vor allem Sesienraupen mit Erfolg gesammelt werden können, so zB Trochilium spheciforme in den Trieben wiederausgetriebener Erlenstrünke, Trochilium cephiforme in den Auswüchsen der mit Tannenkrebs befallenen Tannen und in den Wurzelstöcken der Ballota die Raupe von Chamaesphecia anellata. Die Anwesenheit der Raupe wird durch Kotalustritt und Bohrmehl verraten. Weiter führte der Vortragende aus: Anfang April können auch noch Säcke der Solenobiaarten eingetragen werden. Später lassen sich an den Fundplätzen die Männchen mit den flügellosen Weibchen anlocken. Doch dazu heißt es sehr zeitlich aufstehen oder am Fundplatz übernachten, denn die in der Nacht schlüpfenden sehr kurzlebigen Männchen schärmen nur bei Sonnenaufgang.

Auch das Ableuchten der Vegetation um diese Jahreszeit bringt schöne Erfolge beim Raupenfang. Auch bei Tag findet man im April so manche überwinterte Raupe, so zB an sandigen Stellen in der Umgebung Wiens, am Neusiedler See u.s.w. die Raupe der schönen Arctia hebe.

---

Druckfehlerberichtigung: Im Märzheft 1954 hat sich auf Seite 23 in dem Artikel "Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der palearkt. Malacoodermata (Col.)" von Richard Hicker, Wien-Hadersdorf ein sinnstörender Druckfehler eingeschlichen. In der ersten Zeile soll es nicht heißen : in der Biol.Ent.Zeitschrift XV, sondern: in der Berliner Ent.Zeitschrift. Wir bitten dies zu korrigieren und zu entschuldigen.

---

Neubeitritte im Monat April: Rudolf Kanzian, Wien, XXIII.  
Dr. Hans Lechner, Wien, V.  
Helmut Nutz, Gußwerk, Steiermark  
Johann Nieß, Steyr, Ob.Oest.  
Alexander Walland, Wien, III.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1\\_4\\_1954](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Druckfehlerberichtigung. 44](#)